Wald

Schulort:	Kanton 1799: Wald	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Wald Wald Wald (AR)	Kanton 2015: Appenzell Ausserrhoden Gemeinde 2015: Wald
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 162-163v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1284: Wald, [http://www.stapferenquete.ch/db/1284].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wald (Niedere Schule, reformiert)			

23.02.1799

BEANTWORTUNG der FRAGEN über den Zustand der Schulen An jedem Ort.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Ortes, wo die hießige Schule ist, ist WALD.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein dorf, gehört zu der Kirchgemeinde und Agentschaft Wald.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	ligt in dem distrikt Wald, im Kanton <i>Säntis</i> .
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Diejenigen Häuser, welche zu dieser Schule gehören, und die in der ersten Viertel Stunde liegen sind 74. die welche in der zweiten Viertel stund liegen sind 24. Zusammen 98. Häuser. Die zum Schulbezircke gehorigen Flecken, sind in der ersten Viertel Stunde. a. 1. Wald hat 27 Häuser. 2. Nageldach 8. Häuser. 3. Rechberg 14. Häuser. 4. Ebne 5. Häuser. 5. Töbeli 8. Häuser. 6. Girtannen u. Grunholz 12. Häuser. [Summa] 74. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jn der zweiten Viertelstund. 7. Birly hat 17. Häuser 8. Schachen u. Scheiben 7. Häuser. [Summa] 24 Häuser Die zum Schulbezircke gehorigen Flecken, sind in der ersten Viertel Stunde. a. 1. Wald hat 27 Häuser. 2. Nageldach 8. Häuser. 3. Rechberg 14. Häuser. 4. Ebne 5. Häuser. 5. Töbeli 8. Häuser. 6. Girtannen u. Grunholz 12. Häuser. [Summa] 74. Häuser. Jn der zweiten Viertelstund. 7. Birly hat 17. Häuser 8. Schachen u. Scheiben 7. Häuser. [Summa] 24 Häuser
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die Anzahl der Schul Kinder aus jedem Flecken lässt sich bey vast beständiger Wechslungen der Wohnungen u. der Witterung nicht bestimmen.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jn der Entfernung auf eine Stunde ist keine Schule diesem Bezirk, als die Schule in Fahenschwendi in der gleichen Pfarrgemeinde WALD. Sie ist von der hießigen Schule eine kleine halbe Stunde entfernt, aber die entlegenesten Kinder hätten dahin eine Stunde weit zu gehen, und könnten sie wegen Viele des Schnees im Winter unmöglich Besuchen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird buchstabieren, schreiben, Lesen und auf [Seite 2] begehren, Rechnen, gelehret.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird das ganze Jahr gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind neben dem Nammenbüchlein, Fragstücklein, Catechismus, und etwann dem neuen Testament, keine eingeführt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Vorschriften macht der Schulmeister jedem Kind selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule dauret Täglic 6. — Vormittag 3. u Nachmittag 3. — Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen eingetheilt, die Buchstabierenden machen eine Klasse; die, welche Lesen eine Klasse; und die Schreiber eine Klasse.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	diesen haben bis dahin nach vorgegangener Prüfung die Bürger in dem Schulbezirk selbst erwählt, und zwar durch freye Stimmen und Hände.
III.11.b	Auf welche Weise?	der Schulmeister heißt Michael Aügster.
III.11.c	Wie heißt er?	der Schulmeister heißt Michael Aügster.
III.11.d	Wo ist er her?	Gebürtig aus der Gemeinde Wald.
III.11.e	Wie alt?	Jst 58. Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat eine Frau u. 8 Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst schon 39 Jahre Schullehrer gewesen.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Sein Beruff von erwachsner Jahren an, war immer das Schulhalten.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben Lehramt hat er keine andern Verrichtungen als die eines Vatters von vielen Kindern, sie zur Arbeit anzuhalten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder, welche die Schule besuchen sind, je nach dem Jahrszeit und Witterung ist, von 20 bis auf 70. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter 15. Knaben und 15. Töchtern mehr oder weniger
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer 25. bis 30. Knaben u 30. bis 35. Töchtern mehr oder minder
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Jst vorhanden, durch freywillige Beysteuren und Vermächtnisse.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Er beträgt etwas und 2000 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Er hat keine andere Einkünfte, als das <i>Intresse</i> von dem auf Zins angelegten Kapital.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Er ist dem Kirchen und Armen Gut abgesondertes, eigen und für ewige Zeiten für die Schul gestiftetes Eigenthum.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Geld muß weder Reiche nach Arm, weder Einheimisch nach Fremde keins bezahlen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein Schulhaus ist da, nicht gar alt, aber doch baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für die Wohnung und für die Erhaltung des Schulhauhauses, muß die Schul gemeinde selber sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schullehrers ist an baarem Geld, neben freyer Wohnung, die er aber so wohl für die Schul als für sich aus eignen Kosten mit Brennholz versehen muß, an baarem Geld, wochentlich 2 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Sonst nichts, dieses kommt aus dem Zins von dem Schulguth.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Das Einkommen des Schullehrers ist an baarem Geld, neben freyer Wohnung, die er aber so wohl für die Schul als für sich aus eignen Kosten mit Brennholz versehen muß, an baarem Geld, wochentlich 2 fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Sonst nichts, dieses kommt aus dem Zins von dem Schulguth.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Dieses ist die Beantwortung der vorgelegten Fregen. Was Vorschläge zur Verbeßerung des Schulwesens betrifft, wird denenjenigen Männern überlaßen, welche hierzu Besondere Fähigkeiten besitzen. Gebe die Vorsehung ihren Segen zu der Bemühungen einer solcher nützlichen Veranstaltung. Beantwortung im Wald, distrikt Wald, Kanton Säntis den 23ten Febr. 1799.
	Unterschrift	Michael Augster Schullehr.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 162-163v
Briefkopf	BEANTWORTUNG der FRAGEN über den Zustand der Schulen <u>An jedem Ort.</u>
Transkriptionsdatum	05.10.2009
Datum des Schreibens	23.02.1799
Faksimile	1284BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_162-163v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Augster
Verfasser Vorname	Michael
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Wald	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Wald	Amt 2000	Vorderland
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wald (AR)	Gemeinde 2015	Wald
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	754824				
Geo. Länge	253686				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wald (ID: 1678)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Schreiben, Lesen, Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	25 - 30	15
Mädchen	30 - 35	15
Kinder		
Kinder pro Jahr	20 - 70	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3199)

Name: Augster
 Vorname: Michael

Weitere Informationen

Alter: 58
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 8
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wald
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 39 Jahren
 Erstberuf: Lehrer
 Zusatzberuf: Hausverrichtungen